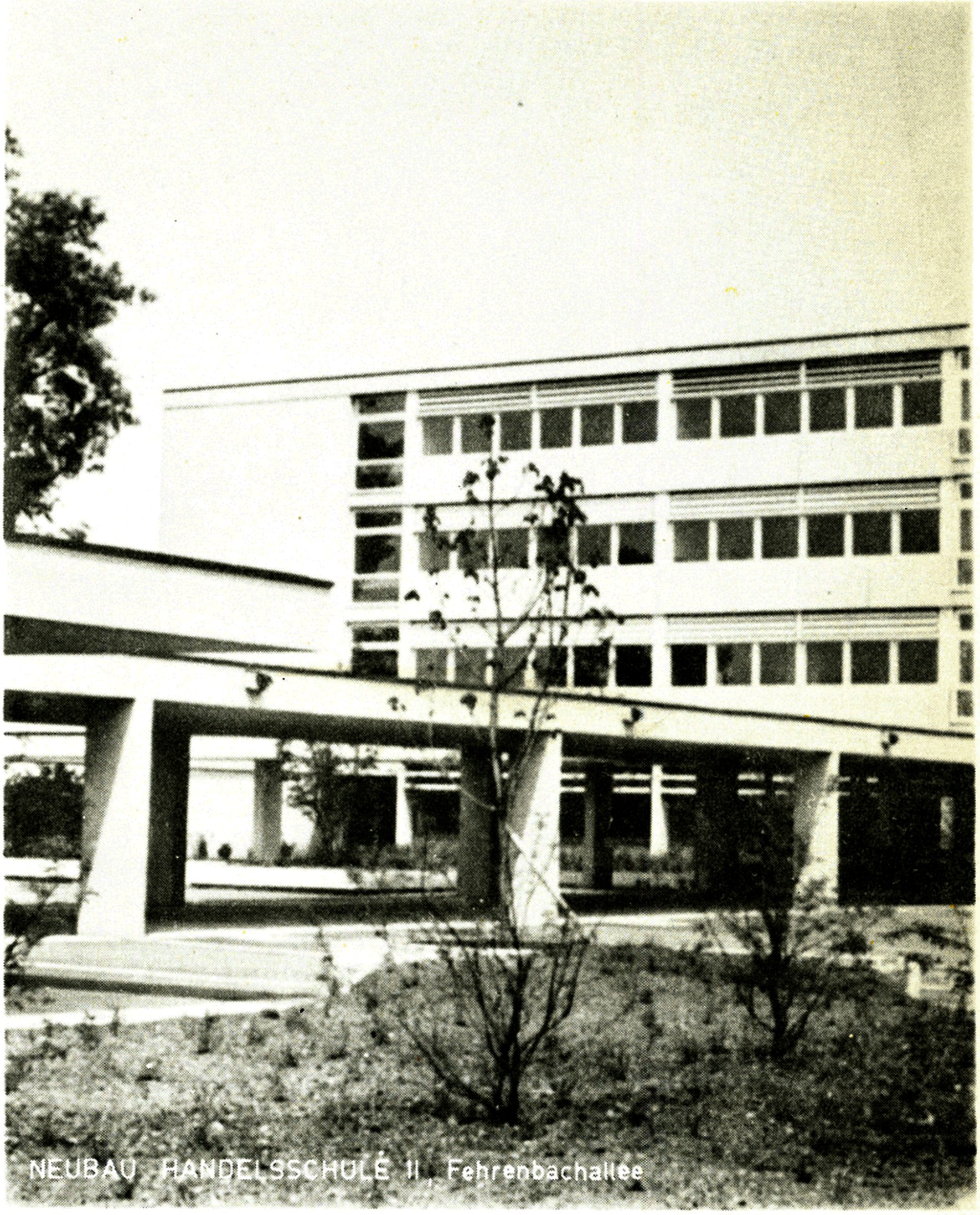
Beiträge zur Statistik

der Stadt

Freiburg im Breisgau

Berufs-
bildende
Schulen

Stand
15. 11. 1966



Juni
1967

Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt
der Stadt Freiburg im Breisgau

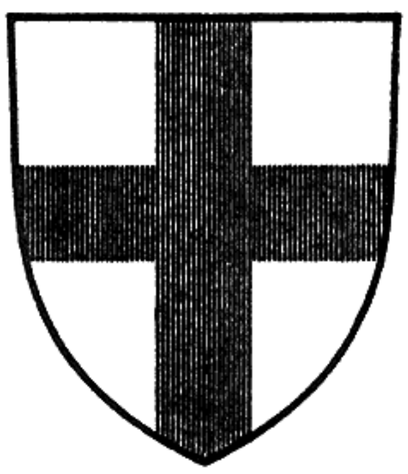
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau

Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt

Berufsbildende Schulen in Freiburg im Breisgau

Stand 15. Nov. 1966



1967

Bearbeitet von
Dr. Helmut Fabricius
Direktor des Statistischen Amtes und Wahlamtes
der Stadt Freiburg im Breisgau

INHALT

Seite

Einführender Beitrag:

DIE BERUFSBILDENDEN SCHULEN IN FREIBURG I.BR. 5

I. KLASSEN, SCHÜLER und STUDIERENDE

A. BERUFSSCHULEN

1. Klassen nach Klassengruppen 12
2. Klassen nach Wochenunterrichtsstunden
3. Schüler nach Geburtsjahren 13
4. Schüler nach Klassengruppen 14
5. Schüler nach Religionszugehörigkeit 15
6. Schüler nach Wohnsitz der Eltern (Erziehungsberechtigten)
7. Schüler nach Stellung im Beruf, Berufsgruppen und Schuljahr 16

B. BERUFSFACHSCHULEN

1. Klassen, Schüler - Wohnsitz der Eltern (Erziehungsberechtigten) 18
2. Schüler nach Geburtsjahren 19
3. Schüler nach Religionszugehörigkeit 22
4. Wirtschaftsoberschule 23

C. FACHSCHULEN und HÖHERE FACHSCHULEN

1. Klassen, Schüler bzw. Studierende - Wohnsitz der Eltern (Erziehungsberechtigten) 24
2. Schüler bzw. Studierende nach Geburtsjahren 25
3. Schüler bzw. Studierende nach Religionszugehörigkeit 28
4. Ausländische Schüler bzw. Studierende 29

II. LEHRKRÄFTE

A. BERUFSSCHULEN 30
B. BERUFSFACHSCHULEN 31
C. FACH- und HÖHERE FACHSCHULEN 32

DIE BERUFSBILDENDEN SCHULEN IN FREIBURG I. BR.

Nach dem Stande vom 15. November 1966 wurden die berufsbildenden Schulen in Freiburg von insgesamt 10 543 Schülern bzw. Studierenden besucht. Die Zunahme um 164 binnen Jahresfrist ist allein auf die Einbeziehung von fünf statistisch bisher nicht erfaßten kleineren Schulen zurückzuführen. In den Jahren zuvor war die Besucherzahl ständig gestiegen, und zwar überwiegend in den gemeindlichen Berufs- und Berufsfachschulen.

Berufsbildende Schulen in Freiburg i. Br. 1962 - 1966

	Mitte November				
	1962	1963	1964	1965	1966
Schulen	34	40	53	57	62
dar. Gemeindl. Schulen	.	.	25	26	28
Klassen	382	401	421	467	488
dar. Gemeindl.	305	319	343	357	364
Schüler bzw. Studier.	8450	9052	9705	10379	10543
dav. männlich	4410	4678	5017	5290	5351
weiblich	4040	4374	4688	5089	5192
dar. in Gemeindl. Schulen	6768	7368	8037	8483	8593
dav. männlich	3947	4206	4570	4776	4827
weiblich	2821	3162	3467	3707	3766
Lehrkräfte insgesamt:	589	610	633	665	672(20)
dar. an Gemeindl. Schulen	276	274	282	306	318(6)

( ) = dazu teilbeschäftigte Lehrer

Wie bei den allgemeinbildenden Schulen wird die Vergleichbarkeit der beiden Kurzschuljahre wegen der verschiedenen Aufnahmetermine und Entlaßzeitpunkte nicht voll gegeben sein. Zur Aufnahme in das erste Kurzschuljahr, über das hier berichtet wird, stand an Ostern 1966 wohl ein mit den Jahren zuvor vergleichbarer Kreis von Schülern bzw. Studierenden an. Während jedoch in den Berufsfach- und Fachschulen die Entlassungen aus der höchsten Klassenstufe und die Aufnahmen in die unterste Klassenstufe im allgemeinen im Dezember 1966 stattfanden, blieb es in den berufsbegleitenden Berufsschulen zunächst beim bisherigen Ostertermin. Die Wirtschaftsoberschule ist letztmals unter den Berufsfachschulen enthalten; sie wird im zweiten Kurzschuljahr bei den allgemeinbildenden Schulen als Höhere Schule geführt - wie schon bisher in den meisten anderen Bundesländern.

Stark vier Fünftel aller Schüler bzw. Studierenden in berufsbildenden Schulen besuchen Anstalten der Gemeinde. Die Berufsschulen werden ausnahmslos von der Gemeinde getragen, die Berufsfachschulen überwiegend. Unter den Fach- und Höheren Fachschulen dagegen sind die nichtgemeindlichen Einrichtungen vorherrschend, wobei die von Kliniken, kirchlichen und karitativen Organisationen geführten Krankenpflege- und Sozialberufsschulen eine besondere Rolle spielen.

Nachdem das Berufsschulwesen mit der neuen Gewerbeschule II im vergangenen Schuljahr eine wesentliche Bereicherung erfahren hatte, konnte zu Beginn des Berichtsschuljahres in einem weiteren neuen Schulgebäude, in der Handelsschule II an der Fehrenbachallee (s. Umschlagbild), der Unterricht in modernen Räumen aufgenommen werden.

Schulart	Anteil in % der Schüler bzw. Stud.		
	insges.	männl.	weibl.
Berufsschulen	61,7	57,4	42,6
Berufsfachschulen	22,8	38,8	61,2
dar. Gemeindl. Schulen	77,1	47,5	52,5
Fach- bzw. Höhere Fachschule	15,5	41,8	58,2
dar. Gemeindl. Schulen	14,1	91,3	8,7
insgesamt	100,0	50,8	49,2
dar. in Gemeindl. Schulen	81,5	56,2	43,8

Berufsschulen

Erstmals seit Jahren ist die Schülerzahl in den berufsbegleitenden Berufsschulen nicht weiter gestiegen, sondern insgesamt geringfügig zurückgegangen. Zu bemerken ist, daß die Zahl der weiblichen Schüler allein leicht zugenommen hat - allerdings nur in den kaufmännischen Berufsschulen.

Von den insgesamt 6 506 Berufsschülern besuchten 3 621 (= 55,7 %) eine gewerbliche Berufsschule, 2 249 (= 34,6 %) eine kaufmännische, 452 (= 6,9 %) eine hauswirtschaftliche und 67 die gartenbauliche Berufsschule; 117 Schüler nahmen an Aufbaulehrgängen der Gewerbeschulen teil. Mädchen waren an gewerblichen Berufsschulen mit einem Anteil von 19,0 %, an Handelsschulen von 69,9 % vertreten.

Unterrichtet wurde im Berichtsschuljahr in insgesamt 281 Klassen - darunter in 201 Fach- und 57 Berufsgruppenklassen.

Die Mehrzahl der Berufsschüler (5 179) gehört den Geburtsjahrgängen 1949 bis 1951 an. Römisch - katholisch sind 62,6 % der Schüler, evangelisch 33,6 %.

Berufsschulen in Freiburg i. Br. 1962 - 1966

	Mitte November				
	1962	1963	1964	1965	1966
Klassen	244	253	268	282	281
dar. Fachklassen	147	151	172	207	201
Schüler insges.	5393	5824	6289	6551	6506
dav. männlich	3247	3400	3692	3812	3735
weiblich	2146	2424	2597	2739	2771
Lehrkräfte insges.	163	154	148	172	164 (1)
dar. hauptamtl. u. hauptberufl.	102	100	100	121	118 (1)

( ) = dazu teilbeschäftigte Lehrer

Als Wohnsitz der Eltern (bzw. Erziehungsberechtigten) wurde von 2 611 (= 41,0 %) der Berufsschüler Freiburg angegeben, von 1 896 (= 29,8 %) eine Gemeinde des Landkreises Freiburg und von 1 857 (= 29,2 %) ein sonstiger Ort.

Von den 3 496 gewerblichen Berufsschülern, die in einem vertraglichen Lehr-, Anlern- oder Praktikantenverhältnis stehen, befinden sich 841 (= 24,1 %) in der Ausbildung für einen Elektrikerberuf, 690 (= 19,7 %) für einen Bauberuf (einschl. Bau-Metallberuf); 383 Schüler (= 11,0 %) erlernen einen Kraftfahrzeugberuf. Fünf Sechstel der gewerblichen Berufsschüler sind Jungen.

In den kaufmännischen Berufsschulen - besucht von insgesamt 2 249 Jungen und Mädchen - sind sieben von zehn Schülern weiblich. Gut die Hälfte aller Schüler sind ein vertragliches Lehr-, Anlern- oder Praktikantenverhältnis in einem der Büroberufe eingegangen; weitere drei Zehntel lernen als Verkäufer.

Insgesamt 164 Lehrkräfte , darunter 137 männliche, unterrichten in den hiesigen Berufsschulen. Von diesen sind 118 (96) hauptamtlich bzw. hauptberuflich tätig.

Berufsfachschulen

Durch Einbeziehung von zwei nichttechnischen Berufsaufbauschulen und zwei Pflegevorschulen mit insgesamt 113 Schülern hat sich die Zahl der Schulen gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr um vier erhöht. Darüber hinaus ist die Schülerzahl in den Berufsfachschulen nur unbedeutend (um 36) gestiegen. Vier von fünf Berufsfachschülern besuchen gemeindliche Schulen; in diesen überwiegen die weiblichen Schüler (52,5 %). In den Anstalten sonstiger Schulträger sind neun Zehntel der Schüler Mädchen.

In der Wirtschaftoberschule , die , wie schon gesagt, in diesem Bericht letztmals unter den berufsbildenden Schulen geführt wird, hat sich die Schülerzahl gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr um 67 erhöht. In der Abteilung mit dreijähriger Schulzeit werden 230 Schüler, in der mit sechsjähriger Schulzeit 143 Schüler unterrichtet. 71,6 % der Wirtschaftsoberschüler sind männlich.

Die Zahl der Lehrkräfte ist gegenüber den Vorjahren in den gemeindlichen Schulen beträchtlich gestiegen (auf 135). Wie in den Berufsschulen wird der Fachunterricht z.T. von nebenamtlichen bzw. nebenberuflichen Kräften erteilt.

Berufsfachschulen in Freiburg i. Br. 1962 - 1966

	Mitte November				
	1962	1963	1964	1965	1966
Gemeindliche Schulträger					
Klassen	52	56	63	64	70
Schüler insges.	1201	1333	1541	1744	1857
dav. männlich	528	613	685	787	882
weiblich	673	720	856	957	975
Lehrkräfte insges.	99	105	115	116	135(4)
dar. hauptamtl. u. hauptberufl.	84	85	97	90	93(1)
Sonstige Schulträger					
Klassen	14	17	17	47	52
Schüler insges.	282	288	317	514	550
dav. männlich	38	42	47	60	52
weiblich	244	246	270	454	498
Lehrkräfte insges.	38	45	41	66	61(9)
dar. hauptamtl. u. hauptberufl.	15	18	17	38	29(9)

( ) = dazu teilbeschäftigte Lehrer

Die meisten Berufsfachschüler gehören den Geburtsjahrgängen 1951 bis 1947 an. 49 Schüler sind jünger, 302 älter. Von 2 251 Schülern, deren Religionszugehörigkeit festgestellt wurde, waren 64,1 % römisch-katholisch und 31,7 % evangelisch.

In den gemeindlichen Berufsfachschulen (ohne Berufsaufbauschulen) haben 50,9 % der Schüler ihren elterlichen Wohnsitz nicht in Freiburg. In den Berufsfachschulen der sonstigen Schulträger werden sogar nur 26,9 % Freiburger und 73,1 % Auswärtige unterrichtet.

Fach- und Höhere Fachschulen

Von sieben der insgesamt 29 Fach- und Höheren Fachschulen ist die Stadt Schulträger. Die 230 Studierenden dieser gemeindlichen Anstalten besuchen hauptsächlich handwerkliche Meisterklassen und sind überwiegend (zu 91,3 %) männlich. Bei den 22 Fachschulen sonstiger Schulträger handelt es sich - ausgenommen die Landespolizeischule und die Landwirtschaftsschule (des Kreises) - um Schulen, die der Ausbildung für Pflege- und Sozialberufe dienen; die Studierenden dieser Anstalten sind zu zwei Dritteln weiblich.

Die größte Fachschule in Freiburg ist die Landespolizeischule mit 241 Teilnehmern. Es handelt sich überwiegend um sechsmonatige Fachlehrgänge für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst.

Daneben werden regelmäßig Sonderlehrgänge, hauptsächlich zur Körperschulung, abgehalten.

Die Studierenden der Freiburger Fachschulen sind, soweit es sich aus den gemachten Angaben entnehmen läßt, größtenteils nicht in Freiburg beheimatet. Sie gehören überwiegend den zehn Geburtsjahrgängen 1948 bis 1939 an, wobei die weiblichen Studierenden in den jüngeren Jahrgängen, die männlichen dagegen in den älteren Jahrgängen stärker vertreten sind. Die Religionszugehörigkeit wurde in den meisten Schulen nicht festgestellt.

Fachschulen und Höhere Fachschulen in Freiburg i. Br. 1962 - 1966

	Mitte November				
	1962	1963	1964	1965	1966
Gemeindliche Schulträger					
Klassen	9	10	12	11	13
Studierende insges.	174	211	207	188	230
dav. männlich	172	193	193	177	210
weiblich	2	18	14	11	20
Lehrkräfte insges.	14	15	19	18	19 (1)
dar. hauptamtl. u. hauptberufl.	9	9	11	10	12 (1)
Sonstige Schulträger					
Klassen	63	65	61	63	72
Studierende insges.	1400	1396	1351	1382	1400
dav. männlich	425	430	400	454	472
weiblich	975	966	951	928	928
Lehrkräfte insges.	275	291	310	293	293 (5)
dar. hauptamtl. u. hauptberufl.	43	76	73	69	77 (5)

( ) = dazu teilbeschäft. Lehrer

Von den insgesamt 312 Lehrkräften sind nur 89 hauptamtlich bzw. hauptberuflich tätig.

T A B E L L E N T E I L

Die berufsbildenden Schulen

in Freiburg im Breisgau

am 15. November 1966

I KLASSEN, SCHÜLER und STUDIERENDE

A. BERUFSSCHULEN

1. Klassen nach Klassengruppen

Lfd.Nr.	Berufsschule		Klassen			
			insgesamt	davon		
				Fach-	Ber.gruppen-	sonstige
				Klassen		
1	Gewerbliche	I	76	68	3	5
2		II	102	80	22	
3	Kaufmännische	I	30	16	13	1
4		II	48	31	17	
5	Hauswirtschaftliche		21	2	2	17
6	Gartenbauliche		4	4		
	Insgesamt		281	201	57	23
	ferner: Aufbaulehrgänge an der Gew. Berufsschule II		6	6		

2. Klassen nach Wochenunterrichtsstunden

Lfd.Nr.	Berufsschule		Zahl der Klassen mit ... Wochenstunden											Stunden zus.
			10[1]	9½	9	8½	8	7½	7	6½	6	5½	5[2]	
1	Gewerbliche	I			45	1	9		1		2	11	7	596
2		II	5		32	4	36		16	3	2		4	827,5
3	Kaufmännische	I	2		11		11		2		2		2	248
4		II	1		25		9		11		2			396
5	Hauswirtschaftliche		2						14		5			150
6	Gartenbauliche								4					28
	Insgesamt		10		113	5	65		48	3	13	11	13	2245,5
	ferner: Aufbaulehrgänge an der Gew. Berufsschule II										6			36

---

[1] und mehr. [2] und weniger.

3. Schüler nach Geburtsjahren

Lfd.Nr.	Berufsschule		Zahl der Schüler des Geburtsjahres 19..									insg.
			52[1]	51	50	49	48	47	46	45	44[2]	
	a) Schüler insgesamt											
1	Gewerbliche	I	11	338	502	373	107	47	30	8	15	1431
2		II	10	474	635	580	256	122	62	16	35	2190
3	Kaufmännische	I	3	152	200	243	130	65	23	8	19	843
4		II	18	337	429	419	139	41	16	2	5	1406
5	Hauswirtschaftliche		4	123	203	117	5					452
6	Gartenbauliche		1	23	14	17	7	4			1	67
	Insgesamt		47	1447	1983	1749	644	279	131	34	75	6389
	ferner: Aufbaulehrgänge an der Gew.Berufsschule	II		4	42	35	14	14	6		2	117
	b) Knaben											
1	Gewerbliche	I	8	214	349	257	77	33	25	6	11	980
2		II	8	426	571	516	222	103	48	14	29	1937
3	Kaufmännische	I	3	118	142	176	87	52	20	7	18	623
4		II		8	10	12	6	12	4	2	1	55
5	Hauswirtschaftliche											
6	Gartenbauliche			12	8	6	1	1			1	29
	Insgesamt		19	778	1080	967	393	201	97	29	60	3624
	ferner: Aufbaulehrgänge an der Gew. Berufsschule	II		4	39	32	14	14	6		2	111

1) und später. 2) und früher.

noch: 3. Schüler nach Geburtsjahren

Lfd.Nr.	Berufsschule		Zahl der Schüler des Geburtsjahres 19..									insg.
			52[1]	51	50	49	48	47	46	45	44[2]	
			c) Mädchen									
1	Gewerbliche	I	3	124	153	116	30	14	5	2	4	451
2		II	2	48	64	64	34	19	14	2	6	253
3	Kaufmännische	I		34	58	67	43	13	3	1	1	220
4		II	18	329	419	407	133	29	12		4	1351
5	Hauswirtschaftliche		4	123	203	117	5					452
6	Gartenbauliche		1	11	6	11	6	3				38
	Insgesamt		28	669	903	782	251	78	34	5	15	2765
	ferner: Aufbaulehrgänge an der Gew. Berufsschule II				3	3						6

4. Schüler nach Klassengruppen

Lfd.Nr.	Berufsschule		Schüler							
			insg.	dar. männl.	in ... -Klassen					
					Fach-		Ber.Gruppen-		sonstigen	
					i	m	i	m	i	m
1	Gewerbliche	I	1431	980	1230	779	76	76	125	125
2		II	2190	1937	1704	1460	486	477		
3	Kaufmännische	I	843	623	443	230	376	376	24	17
4		II	1406	55	864	53	542	2		
5	Hauswirtschaftliche		452		38		35		379	
6	Gartenbauliche		67	29	67	29				
	Insgesamt		6389	3624	4346	2551	1515	931	528	142

1) und später. 2) und früher.

5. Schüler nach Religionszugehörigkeit

Lfd.Nr.	Berufsschule		Zahl der Schüler				
			insg.	Religionszugehörigkeit			gemeinsch.los
				röm.-kath.	evang.	sonstige	
1	Gewerbliche	I	1431	915	495	19	2
2		II	2190	1356	789	36	9
3	Kaufmännische	I	843	539	285	19	
4		II	1406	920	451	33	2
5	Hauswirtschaftliche		452	310	133	9	
6	Gartenbauliche		67	36	31		
	Insgesamt		6389	4076	2184	116	13

6. Schüler nach Wohnsitz der Eltern (Erziehungsberechtigten)

Lfd.Nr.	Berufsschule		Von den Eltern[2] der Schüler haben ihren dauernden Wohnsitz					Sowjet. Besatzungszone
			im		in anderen		im Ausland	
			Stadt-	Land-	Krsn.d. Landes	Bundesländern		
			Kreis Freiburg					
1	Gewerbliche	I	554[1]	459	374	14	4	1
2		II	837	634	705	12	2	
3	Kaufmännische	I	423	255	162	3		
4		II	580	457	360	8	1	
5	Hauswirtschaftliche		200	63	178	9	2	
6	Gartenbauliche		17	28	22			
	Insgesamt		2611[1]	1896	1801	46	9	1

- - - - - - - -

[1] Von 25 Schülern ist der dauernde Wohnsitz von der Schule nicht angegeben worden. [2] bzw. Erziehungsberechtigten.

7. Schüler nach Stellung im Beruf, Berufsgruppen und Schuljahr

Stellung im Beruf Berufliche Gruppen	Schüler							
	insg.	dar. m	davon im ... Schuljahr					
			1.		2.		3. u. 4.	
			i	m	i	m	i	m
	a) Gewerbliche Berufsschulen I u. II zusammen							
A. Lehrlinge, Anlernlinge, Angel. u. Praktikanten[1] insg.	3496	2811	1120	857	1229	977	1147	977
davon								
Bauberufe (ohne Metallber.)	457	402	124	110	174	151	159	141
Bau-Metallberufe	233	226	72	69	93	90	68	67
Maschinenbauberufe	262	254	73	68	88	85	101	101
Kraftfahrzeugberufe	383	380	145	143	145	145	93	92
Metallfeinbauer	188	174	59	51	57	55	72	68
Sonst. Metallberufe								
Elektrikerberufe	841	840	253	252	298	298	290	290
Holzbe- u. -verarb.berufe	77	76	30	30	19	19	28	27
Textil- u. Bekleid.berufe	104	16	34	6	42	6	28	4
Leder- u. Fellverarb.berufe	8	8	2	2	2	2	4	4
Nahr.- u. Genußmittelberufe[2]	144	143	45	45	43	43	56	55
Chemieberufe	93	41	26	13	31	14	36	14
Ber.d.Papiererz. u. verarb.[3]	230	132	80	36	60	21	90	75
Übrige gewerbl. Berufe	84	54	27	12	31	25	26	17
Verk. in Bäck. u. Metzg.	58		22		17		19	
Gesundh. u. Körperpfl.berufe	285	16	113	5	110	4	62	7
Verkehrsberufe[4]	49	49	15	15	19	19	15	15
B. Ungelernte Arbeiter in fremden Betrieben	125	125	28	28	56	56	41	41
Insgesamt	3621	2936	1148	885	1285	1033	1188	1018

1) mit Vertrag. 2) ohne Kellner und Köche. 3) einschl. graph. Berufe. 4) auch Bahn und Post.

noch: 7. Schüler nach Stellung im Beruf, Berufsgruppen und Schuljahr

Stellung im Beruf / Berufliche Gruppen	Schüler							
	insg.	dar. m	davon im ... Schuljahr					
			1.		2.		3. u. 4.	
			i	m	i	m	i	m
b) Kaufmännische Berufsschulen I u. II zusammen								
Lehrlinge, Anlernlinge, Angel. u. Praktikanten [1]	2229	678	655	181	765	229	809	268
davon								
Kontoristen in Industrie	177	47	52	12	51	8	74	27
Großhandel	445	204	151	63	132	62	162	79
Banken	156	72	17		51	23	88	49
Versicherungen	112	47	30	10	30	13	52	24
Spedition und im Einzelhandel	179	172	56	52	69	69	54	51
sonstige	61		11		30		20	
Verkäufer Lebensmittel	101		42		32		27	
Textil	226		74		69		83	
Drogisten	124	14	51	4	30	2	43	8
Apotheken	60		35		25			
Leder und sonstige	168		55		50		63	
Bürogehilfen (Kfm. Hilfsberufe)	62	9			33	4	29	5
sonstige (Arzthelferinnen)	69		20		33		16	
Verwaltungsberufe	146	62	39	18	47	19	60	25
Verkehrsberufe [2]	143	51	22	22	83	29	38	
Jungangestellte in Kfm. Berufen	20		4		9		7	
Insgesamt	2249	678	659	181	774	229	816	268

1) mit Vertrag. 2) auch Bahn und Post.

B. BERUFSFACHSCHULEN

1. Klassen, Schüler

Lfd. Nr.	Berufsfachschule		Klassen	Schüler m	Schüler w	Schüler insg.	Von den Eltern[1] der Schüler haben dauernden Wohnsitz im Stadt- Krs. Freiburg	im Land- Krs. Freiburg	in and. Kreisen[2]	sonst.
	Gemeindliche Schulträger									
1	Wirtschaftsoberschule		15	267	106	373	212	58	100	3
2	Handelsschule	I	4	95		95	57	37	1	
3		II	3		95	95	44	45	5	1
4	Höhere Handelsschule	I	8	251		251	108	82	58	3
5		II	13	43	368	411	225	119	57	10
6	f.das graph. Gewerbe		1	18	1	19	11	8		
7	f.Elektrotechnik		1	21		21	6	8	6	1
8	Handwerk (Metall)		1	20		20	10	7	3	
9	f.Radio- u.Fernsehtechnik		1	18		18	9	6	2	1
10	Berufsaufbausch. (techn.)		5	130		130	.	.	.	.
11	" II (nicht techn.)		1	19	7	26	.	.	.	.
12	" " "		1		14	14	.	.	.	.
13	Frauenfachschule		8		192	192	77	20	87	8
14	Haushaltungsschule Adelhauser Str.		5		122	122	33	65	20	4
15	" Rheinstr. 3		3		70	70	37	20	13	
	Insgesamt		70	882	975	1857	829	475	352	31
	Sonstige Schulträger									
16	Priv.Handelssch.Vormbruck		1	4	5	9	2	1	6	
17	" " Lippold[3]		3	44	41	85	46	18	19	2
18	Berlitz-Sprachschule		27	4	61	65	60			5
19	Frauenfachsch. St.Ursula		3		63	63	7	3	45	8
20	Hausw. Jahreskl. "		2		42	42	7	10	22	3
21	Haush.sch. St.Agnes Malteserschloß		1		16	16			16	
22	" St.Elisabeth		2		33	33	2	3	21	7
23	Kinderpfl.sch. Goethestr.		3		38	38	9	2	23	4
24	" " Wallstr.		3		47	47	3	9	29	6
25	Priv.Lehrinstitut Dr.med. Buchholz f. kaufm.-prakt. Arzthelferinnen		3		79	79	4		30	45
26	Pflegevorsch. St.Ursula		2		31	31	6	4	21	
27	" St.Agnes		2		42	42	2	2	37	1
	Insgesamt		52	52	498	550	148	52	269	81

1) bzw. Erziehungsberechtigten. 2) des Landes. 3) vormals Schwarz.

2. Schüler nach Geburtsjahren

a) Schüler insgesamt

Lfd.Nr.	Berufsfachschule	Zahl der Schüler des Geburtsjahres 19..									insg.
		52 [1]	51	50	49	48	47	46	45	44 [2]	
	Gemeindliche Schulträger										
1	Wirtschaftsoberschule	1	15	30	66	103	83	39	16	20	373
2	Handelsschule I	3	34	38	14	6					95
3	Handelsschule II	3	35	50	7						95
4	Höhere Handelsschule I	5	96	74	62	13	1				251
5	Höhere Handelsschule II	3	130	132	92	45	6	3			411
6	f.das graph. Gewerbe	2	11	3	3						19
7	f.Elektrotechnik	1	18	2							21
8	Handwerk (Metall)	1	17	2							20
9	f.Radio- u.Fernsehtechnik	1	10	5	1					1	18
10	Berufsaufbausch. (techn.)				4	17	36	17	15	41	130
11	" II (nicht techn.)				2	12	5	1	2	4	26
12	" " "				2	4	1	2	1	4	14
13	Frauenfachschule			7	45	49	48	32	6	5	192
14	Haushaltungsschule Adelhauser Str.	11	97	14							122
15	" Rheinstr. 3	6	45	14	5						70
	Insgesamt	37	508	371	303	249	180	94	40	75	1857
	Sonstige Schulträger										
16	Priv.Handelssch.Vormbruck		2		3	1	1			2	9
17	" " Lippold [3]	2	21	24	16	7	3	3	2	7	85
18	Berlitz-Sprachschule				5	5	29	20	6		65
19	Frauenfachsch. St.Ursula		1	3	14	17	13	3	2	10	63
20	Hausw. Jahreskl. "	5	26	9	2						42
21	Haush.sch. St.Agnes Malteserschloß	3	11	2							16
22	" St.Elisabeth	2	19	4	4	3	1				33
23	Kinderpfl.sch. Goethestr.			8	13	11	2		1	3	38
24	" " Wallstr.			10	14	12	2	1		8	47
25	Priv.Lehrinstitut Dr.med. Buchholz f. kaufm.-prakt. Arzthelferinnen		1	12	20	16	8	7	1	14	79
26	Pflegevorsch. St.Ursula		1	13	12	3	1	1			31
27	" St.Agnes		2	14	20	2	2	1		1	42
	Insgesamt	12	84	99	123	77	62	36	12	45	550

---

[1] und später. [2] und früher. [3] vormals Schwarz.

noch: 2. Schüler nach Geburtsjahren

b) Knaben

Lfd.Nr.	Berufsfachschule	Zahl der Schüler des Geburtsjahres 19..									insg.
		52[1]	51	50	49	48	47	46	45	44[2]	
	Gemeindliche Schulträger										
1	Wirtschaftsoberschule	1	12	22	44	68	66	25	12	17	267
2	Handelsschule I	3	34	38	14	6					95
3	Handelsschule II										
4	Höhere Handelsschule I	5	96	74	62	13	1				251
5	Höhere Handelsschule II		4	9	11	16	2	1			43
6	f.das graph. Gewerbe	2	10	3	3						18
7	f.Elektrotechnik	1	18	2							21
8	Handwerk (Metall)	1	17	2							20
9	f.Radio- u.Fernsehtechnik	1	10	5	1					1	18
10	Berufsaufbausch. (techn.)				4	17	36	17	15	41	130
11	" II (nicht techn.)					10	3		2	4	19
12	" " "										
13	Frauenfachschule										
14	Haushaltungsschule Adelhauser Str.										
15	" Rheinstr. 3										
	Insgesamt	14	201	155	139	130	108	43	29	63	882
	Sonstige Schulträger										
16	Priv.Handelssch.Vormbruck		1		2		1				4
17	" " Lippold[3]	1	9	11	10	5	3	2	2	1	44
18	Berlitz-Sprachschule					1	1	2			4
19	Frauenfachsch. St.Ursula										
20	Hausw. Jahreskl. "										
21	Haush.sch. St.Agnes Malteserschloß										
22	" St.Elisabeth										
23	Kinderpfl.sch. Goethestr.										
24	" " Wallstr.										
25	Priv.Lehrinstitut Dr.med. Buchholz f. kaufm.-prakt. Arzthelferinnen										
26	Pflegevorsch. St.Ursula										
27	" St.Agnes										
	Insgesamt	1	10	11	12	6	5	4	2	1	52

1) und später. 2) und früher. 3) vormals Schwarz.

noch: 2. Schüler nach Geburtsjahren

c) Mädchen

Lfd.Nr.	Berufsfachschule	Zahl der Schüler des Geburtsjahres 19..									insg.
		52[1]	51	50	49	48	47	46	45	44[2]	
	Gemeindliche Schulträger										
1	Wirtschaftsoberschule		3	8	22	35	17	14	4	3	106
2	Handelsschule I										
3	Handelsschule II	3	35	50	7						95
4	Höhere Handelsschule I										
5	Höhere Handelsschule II	3	126	123	81	29	4	2			368
6	f.das graph. Gewerbe		1								1
7	f.Elektrotechnik										
8	Handwerk (Metall)										
9	f.Radio- u.Fernsehtechnik										
10	Berufsaufbausch. (techn.)										
11	" II (nicht techn.)				2	2	2	1			7
12	" " "				2	4	1	2	1	4	14
13	Frauenfachschule			7	45	49	48	32	6	5	192
14	Haushaltungsschule Adelhauser Str.	11	97	14							122
15	" Rheinstr. 3	6	45	14	5						70
	Insgesamt	23	307	216	164	119	72	51	11	12	975
	Sonstige Schulträger										
16	Priv.Handelssch.Vormbruck		1		1	1				2	5
17	" " Lippold[3]	1	12	13	6	2		1		6	41
18	Berlitz-Sprachschule				5	4	28	18	6		61
19	Frauenfachsch. St.Ursula		1	3	14	17	13	3	2	10	63
20	Hausw. Jahreskl. "	5	26	9	2						42
21	Haush.sch. St.Agnes Malteserschloß	3	11	2							16
22	" St.Elisabeth	2	19	4	4	3	1				33
23	Kinderpfl.sch. Goethestr.			8	13	11	2		1	3	38
24	" " Wallstr.			10	14	12	2	1		8	47
25	Priv.Lehrinstitut Dr.med. Buchholz f. kaufm.-prakt. Arzthelferinnen		1	12	20	16	8	7	1	14	79
26	Pflegevorsch. St.Ursula		1	13	12	3	1	1			31
27	" St.Agnes		2	14	20	2	2	1		1	42
	Insgesamt	11	74	88	111	71	57	32	10	44	498

1) und später. 2) und früher. 3) vormals Schwarz.

3. Schüler nach Religionszugehörigkeit

Lfd.Nr.	Berufsfachschule		Zahl der Schüler					
			insg.	Religionszugehörigkeit			gemein-sch.los	ohne Angabe
				r.-kath.	evang.	sonstige		
	Gemeindliche Schulträger							
1	Wirtschaftsoberschule		373	239	127	5	2	
2	Handelsschule	I	95	69	26			
3		II	95	67	28			
4	Höhere Handelsschule	I	251	172	71	7	1	
5		II	411	262	143	5	1	
6	f.das graph. Gewerbe		19	17	2			
7	f.Elektrotechnik		21	14	6		1	
8	Handwerk (Metall)		20	12	5	3		
9	f.Radio- u.Fernsehtechnik		18	13	4	1		
10	Berufsaufbausch. (techn.)[1]		.	.	.	.	.	
11	" II (nicht techn.)[1]		.	.	.	.	.	
12	" " "		14	7	7			
13	Frauenfachschule		192	120	72			
14	Haushaltungsschule Adelhauser Str.		122	86	36			
15	" Rheinstr. 3		70	45	24	1		
	Insgesamt		1701	1123	551	22	5	
	Sonstige Schulträger							
16	Priv.Handelssch.Vormbruck		9	7	2			
17	" " Lippold[2]		85	55	28	2		
18	Berlitz-Sprachschule		65					65
19	Frauenfachsch. St.Ursula		63	61	2			
20	Hausw. Jahreskl. "		42	40	1	1		
21	Haush.sch. St.Agnes Malteserschloß		16	16				
22	" St.Elisabeth		33	33				
23	Kinderpfl.sch. Goethestr.		38		38			
24	" " Wallstr.		47		47			
25	Priv.Lehrinstitut Dr.med. Buchholz f. kaufm.-prakt. Arzthelferinnen		79	37	42			
26	Pflegevorsch. St.Ursula		31	29	2			
27	" St.Agnes		42	42				
	Insgesamt		550	320	162	3		65

[1] ohne Angabe. [2] vormals Schwarz.

4. Wirtschaftsoberschule

a) Schüler nach Klassenstufen

Klassenstufe	Zahl der Schüler								
	an der ... -jährigen Abteilung						insgesamt		
	drei-			sechs-					
	m	w	i	m	w	i	m	w	i
8				24	4	28	24	4	28
9				22	7	29	22	7	29
10				22	5	27	22	5	27
11	87	36	123	15	6	21	102	42	144
12	48	29	77	13	3	16	61	32	93
13	22	8	30	14	8	22	36	16	52
insg.	157	73	230	110	33	143	267	106	373

b) Zahl der Schüler nach Vorbildung

	dreijährige WO		sechsjährige WO		insg.
	m	w	m	w	
Versetzung in die Oberstufe des Gymn. (Obersekundareife)	80	42			122
Mittelschulabschluß	77	31	6	5	119
Gymnasium oder Mittelschule ohne Abschluß			57	18	75
Volksschule			47	10	57

c) Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht

	dreijährige WO			sechsjährige WO		
	m	w	insg.	m	w	insg.
Englisch	150	62	212	110	33	143
Französisch	41	28	69	86	29	115

C. FACHSCHULEN und HÖHERE FACHSCHULEN

1. Klassen, Schüler bzw. Studierende

Lfd.Nr.	Fachschule	Klassen	Schüler bzw. Studierende[4]			Von den Eltern[1] haben dauernden Wohnsitz			
			m	w	i	im Stadt-Krs. Freiburg	im Land-Krs. Freiburg	in and. Kreisen[2]	sonst.
	Gemeindliche Schulträger								
1	Technikersch.f.Elektrotechnik	1	23		23	.	.	.	.
2	" f.Maschinenbau	1	23		23	.	.	.	.
3	" f.Bau- u. Steint.	2	27		27	.	.	.	.
4	Abendtechn.sch.f.Elektrotechn.	1	21		21	.	.	.	.
5	Meistersch.f.Bildh., Steinm., Schreiner u. Zimmerer	6	92	4	96	10	14	59	13
6	Meistersch.f.d.Elektrohandwerk	1	24		24	3	4	15	2
7	Merian-Frauenfachschule (Wirtschafterinnenklasse)	1		16	16	2	2	8	4
	Insgesamt	13	210	20	230	15	20	82	19
	darunter Ausländer		10		10				
	Sonstige Schulträger								
8	Kindergärtn.Sem.Wallstr.	4		84	84	15	7	45	17
9	Ev.Kindergärtn.Sem.Goethestr.	2		34	34	8	1	18	7
10	Landwirtschaftsschule	4	44	44	88	3	67	17	1
11	Landespolizeischule	11	241		241	9	2	214	16
12	Krankenpfl.sch.d.Univ.-Klinik	3	2	58	60	.	.	.	.
13	" d.Nerv.-Klinik								
14	Krankenpfl.hilfesch.d.Univ.Kl.	1		2	2	.	.	.	.
15	Hebammenlehranstalt	1		16	16	.	.	.	.
16	Kinderkrankenschwesternschule	3		59	59	.	.	.	.
17	Krankengymnastikschule	4		131	131	.	.	.	.
18	Schwesternschule St.Hedwig	3		54	54	.	.	.	.
19	Krankenpflegeschule Loretto	3		49	49	.	.	.	.
20	" Diakonissenhaus	3	1	23	24	.	.	.	.
21	" St.Joseph	3	2	30	32	.	.	.	.
22	Wochenpflegesch.St.Elisabeth	2		11	11	.	.	.	.
23	Massageschule Baumann	2	38	22	60	.	.	.	.
24	Schule f.med.techn.Assist.	2	6	71	77	.	.	.	.
25	Haus- u. Familienpflegeschule	2		11	11	.	.	.	.
26	Jugendleiterinnenseminar	4		58	58	.	.	.	.
27	Soziale Frauenfachschule	3		105	105	.	.	.	.
28	Ev.Sem.f.Wohlfahrtspflege[3]	6	33	66	99	.	.	.	.
29	Seminar f.Wohlfahrtspfleger	6	105		105	.	.	.	.
	Insgesamt	72	472	928	1400	35	77	294	41

[1] bzw. Erziehungsberechtigten. [2] des Landes. [3] und Gemeindedienst. [4] Einschl. Ausländer.

2. Schüler bzw. Studierende nach Geburtsjahren

a) insgesamt

Lfd.Nr.	Fachschule	Zahl der Schüler bzw. Studierenden[4] des Geburtsjahres 19..										insg.
		48[1]	47	46	45	44	43	42	41	40	39[2]	
	Gemeindliche Schulträger											
1	Technikersch.f.Elektrotechnik				3	2	3	5	3	1	3	20
2	" f.Maschinenbau					4	2	4	3	5	4	22
3	" f.Bau- u. Steint.		3	4	1	3	6	3		1	4	25
4	Abendtechn.sch.f.Elektrotechn.				2	5	1	1		1	8	18
5	Meistersch.f.Bildh., Steinm., Schreiner u. Zimmerer	2	2	3	5	7	7	9	7	11	43	96
6	Meistersch.f.d.Elektrohandwerk					2	2	3	1	3	13	24
7	Merian-Frauenfachschule (Wirtschafterinnenklasse)	3	7	2	1		2			1		16
	Insgesamt	5	12	9	12	23	23	25	14	23	75	221
	Sonstige Schulträger[5]											
8	Kindergärtn.Sem.Wallstr.	31	22	12	8		3		2		6	84
9	Ev.Kindergärtn.Sem.Goethestr.	6	8	9	3	6	1	1				34
10	Landwirtschaftsschule	55	21	6	2	1	2				1	88
11	Landespolizeischule					32	50	43	47	30	39	241
12	Krankenpfl.sch.d.Univ.-Klinik	10	14	6	5	4	6	3	3	1	7	59
13	" d.Nerv.-Klinik											
14	Krankenpfl.hilfesch.d.Univ.Kl.	1		1								2
15	Hebammenlehranstalt	1	3		1	1	3	1	1		4	15
16	Kinderkrankenschwesternschule	9	15	15	8	3	3		2	1	2	58
17	Krankengymnastikschule		28	36	22	16	8	4	2	1	2	119
18	Schwesternschule St.Hedwig	9	18	17	3	2		1	1	1	1	53
19	Krankenpflegeschule Loretto	11	7	6	2	1		1	2	3	7	40
20	" Diakonissenhaus	4	5	4	4	1	1	1	3	1		24
21	" St.Joseph	8	3	6	2	1	2	1	1	2	3	29
22	Wochenpflegesch.St.Elisabeth	2	3						1		1	7
23	Massageschule Baumann	6	2	3	2	4	5	4	2	7	18	53
24	Schule f.med.techn.Assist.	8	16	15	10	8	4		4	1	1	67
25	Haus- u. Familienpflegeschule	1	1		3	1				1	4	11
26	Jugendleiterinnenseminar					1	5	7	7	7	31	58
27	Soziale Frauenfachschule			4	4	17	10	9	12	13	26	95
28	Ev.Sem.f.Wohlfahrtspflege[3]	3	5	6	8	20	15	13	10	5	14	99
29	Seminar f.Wohlfahrtspfleger			1	8	10	15	17	16	10	23	100
	Insgesamt	165	171	147	95	129	133	106	116	84	190	1336

---

[1] und später. [2] und früher. [3] und Gemeindedienst. [4] bei Technikerschulen nur deutsche Studierende. [5] ohne Ausländer.

noch: 2. Schüler bzw. Studierende nach Geburtsjahren
b) männlich

Lfd.Nr.	Fachschule	Zahl der Schüler bzw. Studierenden[4] des Geburtsjahres 19.. 48[1]	47	46	45	44	43	42	41	40	39[2]	insg.
	Gemeindliche Schulträger											
1	Technikersch.f.Elektrotechnik				3	2	3	5	3	1	3	20
2	" f.Maschinenbau					4	2	4	3	5	4	22
3	" f.Bau- u. Steint.		3	4	1	3	6	3		1	4	25
4	Abendtechn.sch.f.Elektrotechn.				2	5	1	1		1	8	18
5	Meistersch.f.Bildh., Steinm., Schreiner u. Zimmerer	1	2	3	5	7	7	8	7	11	41	92
6	Meistersch.f.d.Elektrohandwerk					2	2	3	1	3	13	24
7	Merian-Frauenfachschule (Wirtschafterinnenklasse)											
	Insgesamt	1	5	7	11	23	21	24	14	22	73	201
	Sonstige Schulträger[5]											
8	Kindergärtn.Sem.Wallstr.											
9	Ev.Kindergärtn.Sem.Goethestr.											
10	Landwirtschaftsschule	25	17		2							44
11	Landespolizeischule					32	50	43	47	30	39	241
12	Krankenpfl.sch.d.Univ.-Klinik								1	1		2
13	" d.Nerv.-Klinik											
14	Krankenpfl.hilfesch.d.Univ.Kl.											
15	Hebammenlehranstalt											
16	Kinderkrankenschwesternschule											
17	Krankengymnastikschule											
18	Schwesternschule St.Hedwig											
19	Krankenpflegeschule Loretto											
20	" Diakonissenhaus		1									1
21	" St.Joseph	1			1							2
22	Wochenpflegesch.St.Elisabeth											
23	Massageschule Baumann	1	1	2	1	3	3	3	2	4	14	34
24	Schule f.med.techn.Assist.			1								1
25	Haus- u. Familienpflegeschule											
26	Jugendleiterinnenseminar											
27	Soziale Frauenfachschule											
28	Ev.Sem.f.Wohlfahrtspflege[3]		3	1		5	5	6	6	2	5	33
29	Seminar f.Wohlfahrtspfleger			1	8	10	15	17	16	10	23	100
	Insgesamt	27	22	5	12	50	73	69	72	47	81	458

---

[1] und später. [2] und früher. [3] und Gemeindedienst. [4] bei Technikerschulen nur deutsche Studierende. [5] ohne Ausländer.

noch: 2. Schüler bzw. Studierende nach Geburtsjahren
c) weiblich

Lfd.Nr.	Fachschule	Zahl der Schüler bzw. Studierenden des Geburtsjahres 19..										insg.
		48[1]	47	46	45	44	43	42	41	40	39[2]	
	Gemeindliche Schulträger											
1	Technikersch.f.Elektrotechnik											
2	" f.Maschinenbau											
3	" f.Bau- u. Steint.											
4	Abendtechn.sch.f.Elektrotechn.											
5	Meistersch.f.Bildh., Steinm., Schreiner u. Zimmerer	1						1			2	4
6	Meistersch.f.d.Elektrohandwerk											
7	Merian-Frauenfachschule (Wirtschafterinnenklasse)	3	7	2	1		2			1		16
	Insgesamt	4	7	2	1		2	1		1	2	20
	Sonstige Schulträger[4]											
8	Kindergärtn.Sem.Wallstr.	31	22	12	8		3		2		6	84
9	Ev.Kindergärtn.Sem.Goethestr.	6	8	9	3	6	1	1				34
10	Landwirtschaftsschule	30	4	6		1	2				1	44
11	Landespolizeischule											
12	Krankenpfl.sch.d.Univ.-Klinik	10	14	6	5	4	6	3	2		7	57
13	" d.Nerv.-Klinik											
14	Krankenpfl.hilfesch.d.Univ.Kl.	1		1								2
15	Hebammenlehranstalt	1	3		1	1	3	1	1		4	15
16	Kinderkrankenschwesternschule	9	15	15	8	3	3		2	1	2	58
17	Krankengymnastikschule		28	36	22	16	8	4	2	1	2	119
18	Schwesternschule St.Hedwig	9	18	17	3	2		1	1	1	1	53
19	Krankenpflegeschule Loretto	11	7	6	2	1		1	2	3	7	40
20	" Diakonissenhaus	4	4	4	4	1	1	1	3	1		23
21	" St.Joseph	7	3	6	1	1	2	1	1	2	3	27
22	Wochenpflegesch.St.Elisabeth	2	3						1		1	7
23	Massageschule Baumann	5	1	1	1	1	2	1		3	4	19
24	Schule f.med.techn.Assist.	8	16	14	10	8	4		4	1	1	66
25	Haus- u. Familienpflegeschule	1	1		3	1				1	4	11
26	Jugendleiterinnenseminar				1	5		7	7	7	31	58
27	Soziale Frauenfachschule			4	4	17	10	9	12	13	26	95
28	Ev.Sem.f.Wohlfahrtspflege[3]	3	2	5	8	15	10	7	4	3	9	66
29	Seminar f.Wohlfahrtspfleger											
	Insgesamt	138	149	142	84	83	55	37	44	37	109	878

- - - - - - - -

[1] und später. [2] und früher. [3] und Gemeindedienst. [4] ohne Ausländer.

3. Schüler bzw. Studierende nach Religionszugehörigkeit

Lfd.Nr.	Fachschule	Zahl der Schüler bzw. Studierenden				
		insg.	Religionszugehörigkeit			gemeinsch.los
			r.-kath.	evang.	sonstige	
		Gemeindliche Schulträger				
1	Technikersch.f.Elektrotechnik[1]	.	.	.	.	.
2	" f.Maschinenbau [1]	.	.	.	.	.
3	" f.Bau- u. Steint.[1]	.	.	.	.	.
4	Abendtechn.sch.f.Elektrotechn.[1]	.	.	.	.	.
5	Meistersch.f.Bildh., Steinm., Schreiner u. Zimmerer	96	63	30	3	
6	Meistersch.f.d.Elektrohandwerk	24	11	13		
7	Merian-Frauenfachschule (Wirtschafterinnenklasse)	16	2	13	1	
	Insgesamt	136	76	56	4	
		Sonstige Schulträger [3]				
8	Kindergärtn.Sem.Wallstr.	84	82	1	1	
9	Ev.Kindergärtn.Sem.Goethestr.	34		32	1	1
10	Landwirtschaftsschule	88	63	24	1	
11	Landespolizeischule	241	116	116	9	
12	Krankenpfl.sch.d.Univ.-Klinik	.	.	.	.	.
13	" d.Nerv.-Klinik					
14	Krankenpfl.hilfesch.d.Univ.Kl.	.	.	.	.	.
15	Hebammenlehranstalt	.	.	.	.	.
16	Kinderkrankenschwesternschule	.	.	.	.	.
17	Krankengymnastikschule	.	.	.	.	.
18	Schwesternschule St.Hedwig	.	.	.	.	.
19	Krankenpflegeschule Loretto	.	.	.	.	.
20	" Diakonissenhaus	.	.	.	.	.
21	" St.Joseph	.	.	.	.	.
22	Wochenpflegesch.St.Elisabeth	.	.	.	.	.
23	Massageschule Baumann	.	.	.	.	.
24	Schule f.med.techn.Assist.	.	.	.	.	.
25	Haus- u. Familienpflegeschule	.	.	.	.	.
26	Jugendleiterinnenseminar	.	.	.	.	.
27	Soziale Frauenfachschule	.	.	.	.	.
28	Ev.Sem.f.Wohlfahrtspflege [2]	.	.	.	.	.
29	Seminar f.Wohlfahrtspfleger	.	.	.	.	.
	Insgesamt	447	261	173	12	1

[1] ohne Angabe der Religionszugehörigkeit. [2] und Gemeindedienst. [3] ohne Ausländer.

4. Ausländische Schüler bzw. Studierende

Lfd.Nr.	Fachschule	Schüler bzw. Studierende		
		m	w	insg.
		Gemeindliche Schulträger		
1	Technikersch.f.Elektrotechnik	3		3
2	" f.Maschinenbau	1		1
3	" f.Bau- u. Steint.	2		2
4	Abendtechn.sch.f.Elektrotechn.	3		3
5	Meistersch.f.Bildh., Steinm., Schreiner u. Zimmerer	1		1
	Insgesamt	10		10
		Sonstige Schulträger		
6	Krankenpfl.sch.d.Univ.-Klinik		1	1
7	Hebammenlehranstalt		1	1
8	Kinderkrankenschwesternschule		1	1
9	Krankengymnastikschule		12	12
10	Schwesternschule St.Hedwig		1	1
11	Krankenpflegeschule Loretto		9	9
12	" St. Joseph		3	3
13	Wochenpflegesch.St.Elisabeth		4	4
14	Massageschule Baumann	4	3	7
15	Schule f.med.techn.Assist.	5	5	10
16	Soziale Frauenfachschule		10	10
17	Seminar f.Wohlfahrtspfleger	5		5
	Insgesamt	14	50	64

II LEHRKRÄFTE

A. BERUFSSCHULEN

Lfd.Nr.	Berufsschule		Haupt- u. nebenamtliche bzw.-berufl.Lehrkräfte		dar. hauptamtliche und hauptberufl.Lehrkräfte	
			insg.	dar. männlich	insg.	dar. männlich
1	Gewerbliche	I	51	44	29	25
2		II	74	73	54	53
3	Kaufmännische	I	10	7	10	7
4		II	16 (1)	10	16 (1)	10
5	Hauswirtschaftliche		10		8	
6	Gartenbauliche		1	1	1	1
	Insgesamt		162 (1)	135	118 (1)	96
	ferner:					
	Aufbaulehrgänge an der Gew. Berufsschule II		2	2		

( ) teilbeschäftigte Lehrer

B. BERUFSFACHSCHULEN

Lfd.Nr.	Berufsfachschule	Haupt- u. nebenamtliche bzw.-berufl.Lehrkräfte		dar. hauptamtliche und hauptberufl.Lehrkräfte	
		insg.	dar. männlich	insg.	dar. männlich
	Gemeindliche Schulträger				
1	Wirtschaftsoberschule	33 (1)	29	26 (1)	22
2	Handelsschule [1] I				
3	Handelsschule [1] II				
4	Höhere Handelsschule I	18	14	12	8
5	Höhere Handelsschule II	32	13	25	10
6	f.das graph. Gewerbe	1	1	1	1
7	f.Elektrotechnik				
8	Handwerk (Metall)	5	5	4	4
9	f.Radio- u.Fernsehtechnik				
10	Berufsaufbausch. (techn.)	3 (3)	2		
11	" II (nicht techn.)				
12	" " "	3	1	1	
13	Frauenfachschule	24	9	11	
14	Haushaltungsschule Adelhauser Str.	11		10	
15	" Rheinstr. 3	5		3	
	Insgesamt	135 (4)	74	93 (1)	45
	Sonstige Schulträger				
16	Priv.Handelssch.Vormbruck	1	1	1	1
17	" " Lippold	8	7	3	3
18	Berlitz-Sprachschule	6	2	6	2
19	Frauenfachsch. St.Ursula	10 (2)	2	6 (2)	
20	Hausw. Jahreskl. "	6	2	3	
21	Haush.sch. St.Agnes Malteserschloß	4		1	
22	" St.Elisabeth	4 (2)	1	2 (2)	
23	Kinderpfl.sch. Goethestr.	3	1	1	
24	" " Wallstr.[2]	7	2	2	
25	Priv.Lehrinstitut Dr.med. Buchholz f. kaufm.-prakt. Arzthelferinnen	7 (1)	5	3 (1)	3
26	Pflegevorsch. St.Ursula	(3)		(3)	
27	" St.Agnes	5 (1)	1	1 (1)	
	Insgesamt	61 (9)	24	29 (9)	9

[1] Bei Höherer Handelsschule gezählt. [2] Bei Kindergärtnerinnen-Seminar gezählt. ( ) dazu teilbeschäftigte Lehrer.

C. FACHSCHULEN und HÖHERE FACHSCHULEN

Lfd.Nr.	Fachschule	Haupt- und nebenamtliche bzw. -berufliche Lehrkräfte		dar. hauptamtliche und hauptberufl. Lehrkräfte	
		insg.	dar. männlich	insg.	dar. männlich
	Gemeindliche Schulträger				
1	Technikersch.f.Elektrotechnik[1]				
2	" f.Maschinenbau[1]				
3	" f.Bau- u. Steint.	4	4	2	2
4	Abendtechn.sch.f.Elektrotechn.[1]				
5	Meistersch.f.Bildh., Steinm., Schreiner u. Zimmerer	12	12	7	7
6	Meistersch.f.d.Elektrohandwerk	2 (1)	2 (1)	2 (1)	2 (1)
7	Merian-Frauenfachschule (Wirtschafterinnenklasse)	1		1	
	Insgesamt	19 (1)	18 (1)	12 (1)	11 (1)
	Sonstige Schulträger				
8	Kindergärtn.Sem.Wallstr.	13	2	5	
9	Ev.Kindergärtn.Sem.Goethestr.	11 (3)	4	3 (3)	
10	Landwirtschaftsschule	18 (2)	10	7 (2)	3
11	Landespolizeischule	31	30	25	24
12	Krankenpfl.sch.d.Univ.-Klinik	33	23	4	
13	" d.Nerv.-Klinik				
14	Krankenpfl.hilfesch.d.Univ.Kl.	7	4	3	
15	Hebammenlehranstalt	6	3	2	
16	Kinderkrankenschwesternschule	28	24	1	
17	Krankengymnastikschule	7			
18	Schwesternschule St.Hedwig	9	2	3	
19	Krankenpflegeschule Loretto	12	7	1	
20	" Diakonissenhaus	15	11	1	
21	" St.Joseph	14	9	1	
22	Wochenpflegesch.St.Elisabeth	5	3	2	
23	Massageschule Baumann	6	4		
24	Schule f.med.techn.Assist.	2		1	
25	Haus- u. Familienpflegeschule	8	3	1	
26	Jugendleiterinnenseminar	17	9	2	
27	Soziale Frauenfachschule	18	11	4	1
28	Ev.Sem.f.Wohlfahrtspflege[2]	13	7	6	3
29	Seminar f.Wohlfahrtspfleger	20	17	5	5
	Insgesamt	293 (5)	183	77 (5)	36

[1] Bei Gewerbeschule I gezählt. [2] und Gemeindedienst. ( ) dazu teilbeschäftigte Lehrer.